



Verband der Islamischen Kulturzentren e.V.
İslam Kültür Merkezleri Birliđi

Pressemitteilung

VIKZ-Moschee in Hertener-Paschenberg eröffnet

Herten, 05. April 2009 – Mit mehr als 4000 Gästen wurde heute die offizielle Eröffnung des Zentrums für Bildung und Integration (Z.B.I.) gefeiert. Der Verband der Islamischen Kulturzentren e.V. (VIKZ) ist über die zahlreiche Teilnahme sehr erfreut. Zirka 1000 Gäste fanden sich in dem großen Festzelt auf dem 7000 Quadratmeter großen Moschee-Gelände ein, um der offiziellen Eröffnungszeremonie beizuwohnen.

Die Feierlichkeiten starteten mit einer Rezitation aus dem Koran und wurden mit den Begrüßungsreden der Gastgeber, vertreten durch Ersoy Sam, VIKZ-Gemeindemitglied und Vorsitzender des Integrationsrats Hertener und durch Mustafa İmal, Präsident des Verbandes der Islamischen Kulturzentren e.V. fortgeführt.

Sam führte die Historie der Gemeinde auf und betonte, dass Deutschland zu ihrer Heimat geworden sei. „Die Hertener Muslime leben nicht nur provisorisch in Hertener, sondern sind hier zu Hause und fühlen sich wohl. Deshalb ist das Kulturzentrum ein Symbol für dauerhafte Sesshaftigkeit in Hertener.“ „Diese Einrichtung ist nicht nur eine Gebetsstätte oder ein Kulturzentrum, sie ist vor allem eine Bildungseinrichtung und eine Begegnungsstätte, die es sich zur Aufgabe gesetzt hat, die Integration der Muslime in der hiesigen Gesellschaft zu fördern.“ so İmal in seiner Rede. Beide Gastgeber bedankten sich bei allen Gemeindemitgliedern, Hertener Bürgerinnen und Bürgern, dem Bürgermeister, der Stadtverwaltung und bei den Nachbarinnen und Nachbarn für die Hilfe und Unterstützung bei der Realisierung des Baus des Zentrums.

Der Hertener Bürgermeister Dr. Ulrich Paetzel hob hervor, dass der Kontakt zwischen Menschen das Wichtigste ist. „Nur wenn dieser gelingt, gelingt das Zusammenleben auf Dauer. Dieser Weg der Verständigung, der Toleranz und des Zusammenlebens, sprich Integration, ist für mich ohne Alternative.“

Der nordrhein-westfälische Integrationsbeauftragte Thomas Kufen begrüßte die Gäste mit „Hoşbulduk“ dem türkischen Wort für „Wir fühlen uns willkommen“. „Für unsere Demokratie, für unser Land, für unsere Heimat ist es am Ende nicht entscheidend, ob jemand Christ ist, Jude oder Muslim. Für unser Land ist entscheidend, was Zukunft gibt.“ so Kufen.

Der LAGA-Vorsitzende Tayfun Keltek wies auf die Wichtigkeit der Herkunftswerte für eine gelungene Integration hin und forderte die Sprache, Kultur und Religion der Migrantinnen und Migranten gleichberechtigt nach dem Gebot des Grundgesetzes zu behandeln und zu fördern.



Verband der Islamischen Kulturzentren e.V.
İslam Kültür Merkezleri Birliđi

Weitere Gäste waren unter anderem Mustafa Okur, Vertreter des türkischen Generalkonsulats Münster und Vertreter der Kirchen. Norbert Mertens, Dechant der Hertener katholischen Pfarrgemeinden und Bernhard Stahl, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Herten, überreichten gemeinsam den Gastgebern als Geschenk einen Baum. Dieser soll den Frieden im Stadtteil symbolisieren. Der Kölner Kabarettist Fatih Çevikkollu begeisterte das Publikum mit Auszügen aus seinem aktuellen Programm „Moslem TÜV“.

Im Anschluss an das Bühnenprogramm wurde in feierlicher Zeremonie gemeinsam vom VIKZ-Präsidenten İmal, dem Bürgermeister Paetzel und dem Integrationsbeauftragten Kufen das Band durchschnitten und die Moschee somit offiziell für alle Hertener Bürgerinnen und Bürger eröffnet.

Pressefotos stehen ab 21:00 Uhr unter www.zbi-herten.de zum Download bereit.

Für weitere Informationen:

Selman Duran

Integrationsbeauftragter Herten

Telefon: 02366 -88 96 53

Mobil: 0177 -421 43 50

Fax: 02366 -50 14 99

E-Mail: zbi-herten@t-online.de